

Wie funktioniert Bürgerbeteiligung?

DR. ANDREAS PAUST



Dr. Andreas Paust

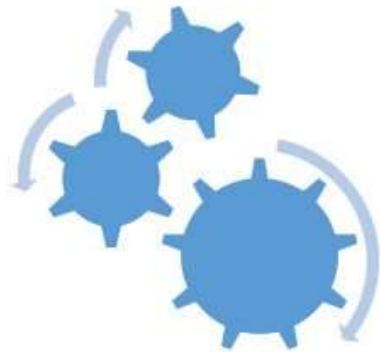


<http://andreas-paust.de>



partizipendium.de

Der Bürgerbeteiligungs-Blog

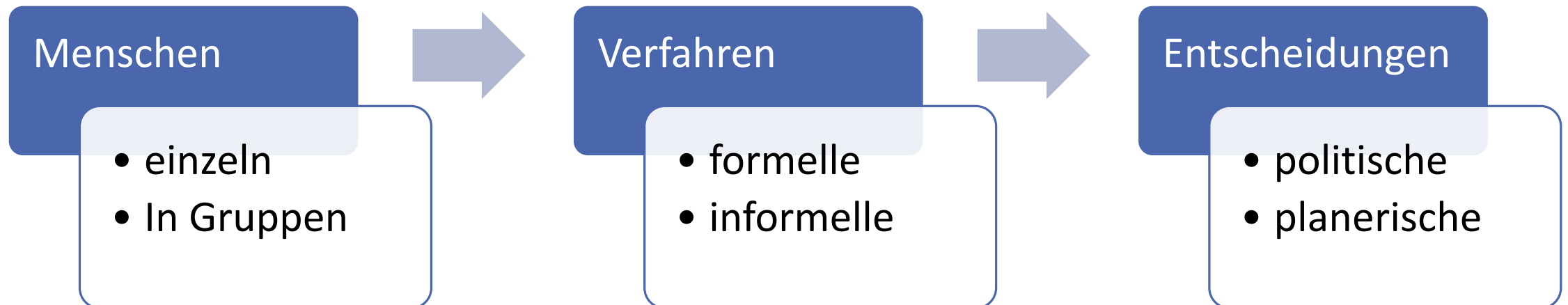


partizipendium.de

Der Bürgerbeteiligungs-Blog

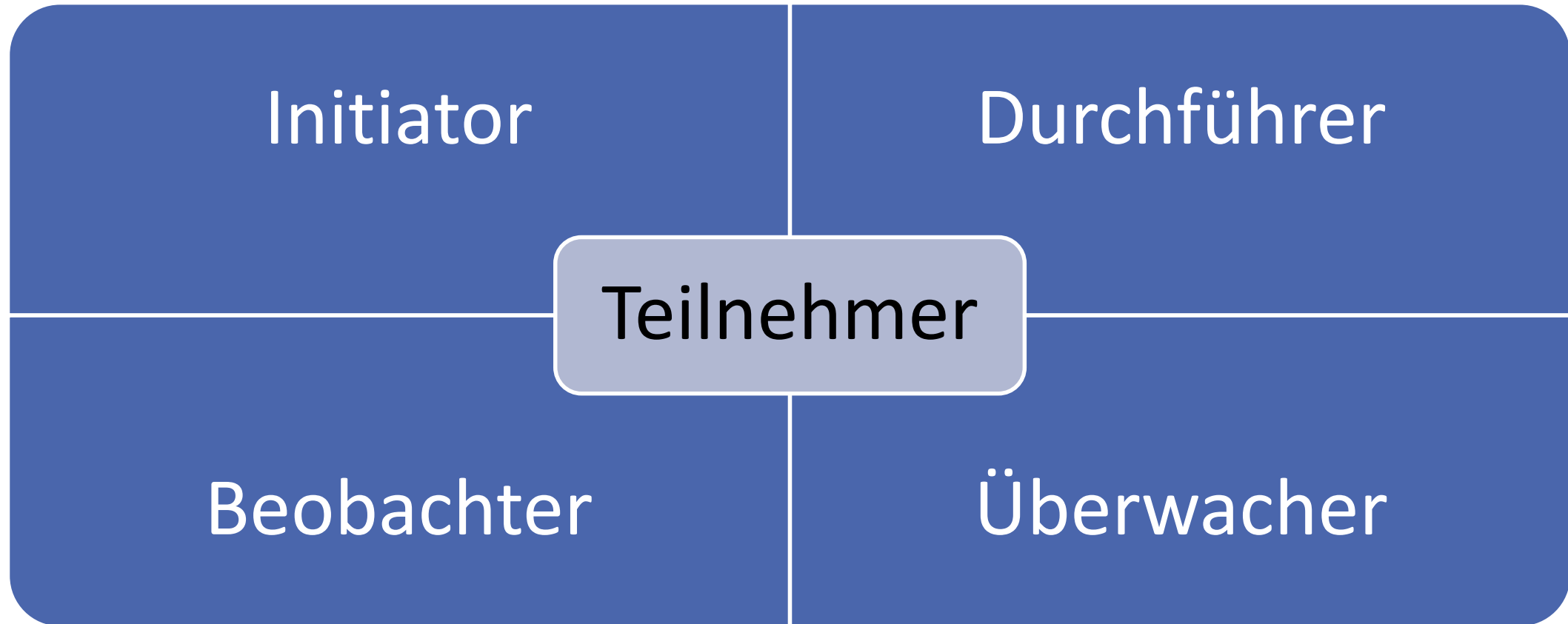


Was ist Bürgerbeteiligung?





Rollen bei der Bürgerbeteiligung

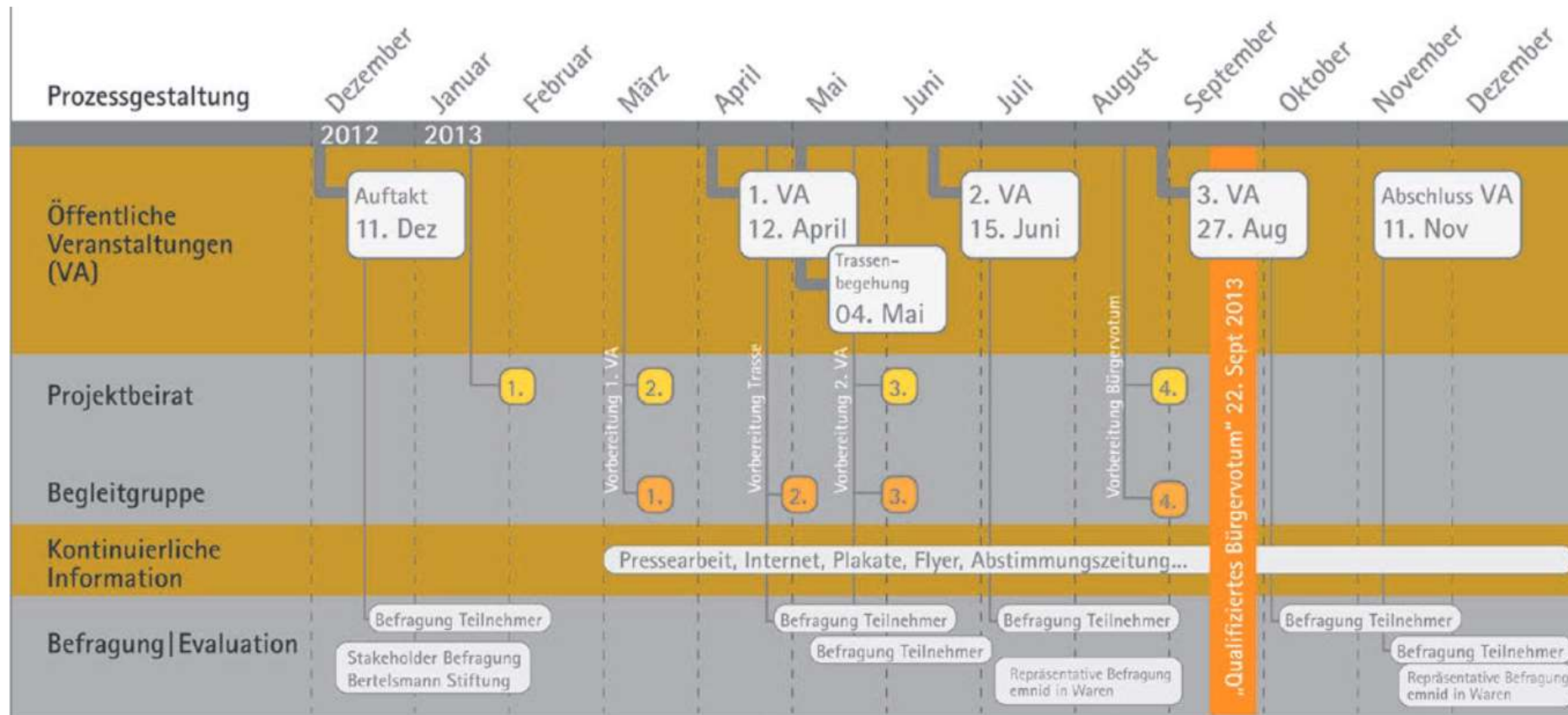




Bürgerbeteiligung ist schön, macht aber viel Arbeit.

Andreas Paust (frei nach Karl Valentin)

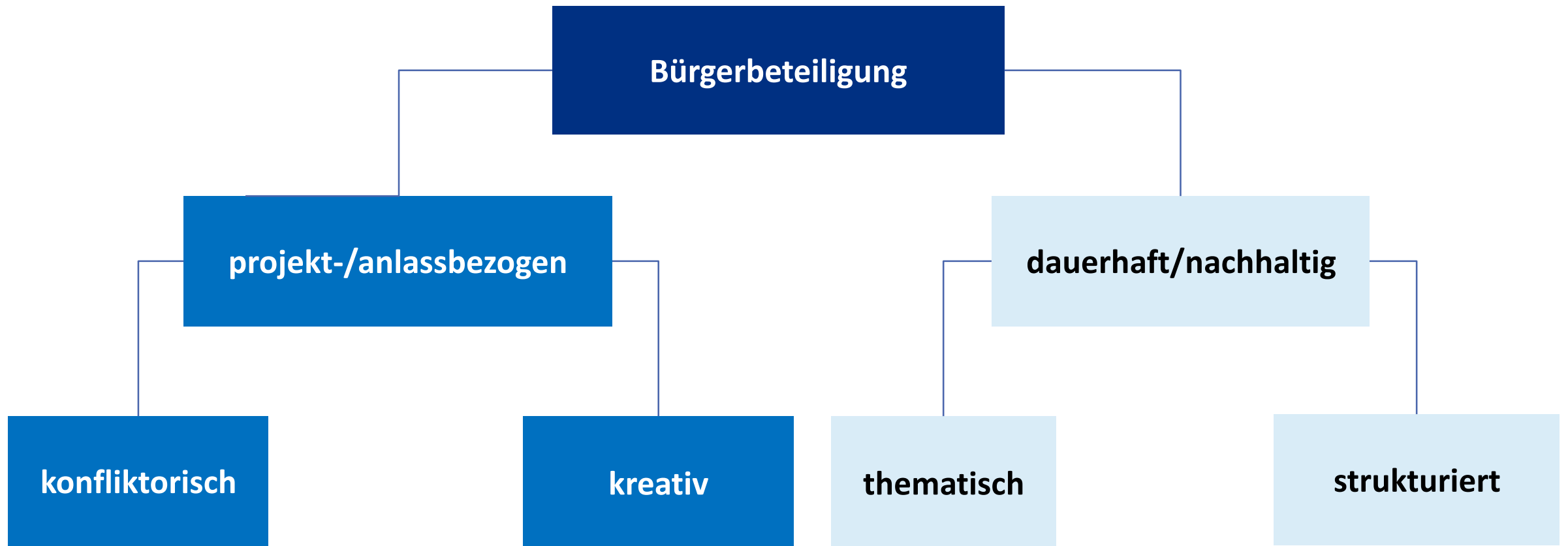
Bürgerbeteiligungsprozess Umgehungsstraße Waren (Müritz)



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/abgeschlossene-projekte/beteiligung-bei-infrastrukturprojekten/projektthemen/buergerbeteiligung-ortsumgehung-waren-mueritz/>



Bürgerbeteiligungs-Themen



Erkennen Sie die Notwendigkeit von Bürgerbeteiligung!



Das Projekt/Thema hat:

- hohe (politische/wirtschaftliche) Bedeutung
- hohe Opportunitätskosten
- hohes Konfliktpotential



Achten Sie auf Qualität!

Halten Sie Qualitätsgrundsätze
und Mindeststandards ein.



Nehmen Sie die richtige Haltung ein!

- Seien Sie offen und ehrlich.
- Kommunizieren Sie auf Augenhöhe.
- Versprechen Sie nur, was Sie halten können.

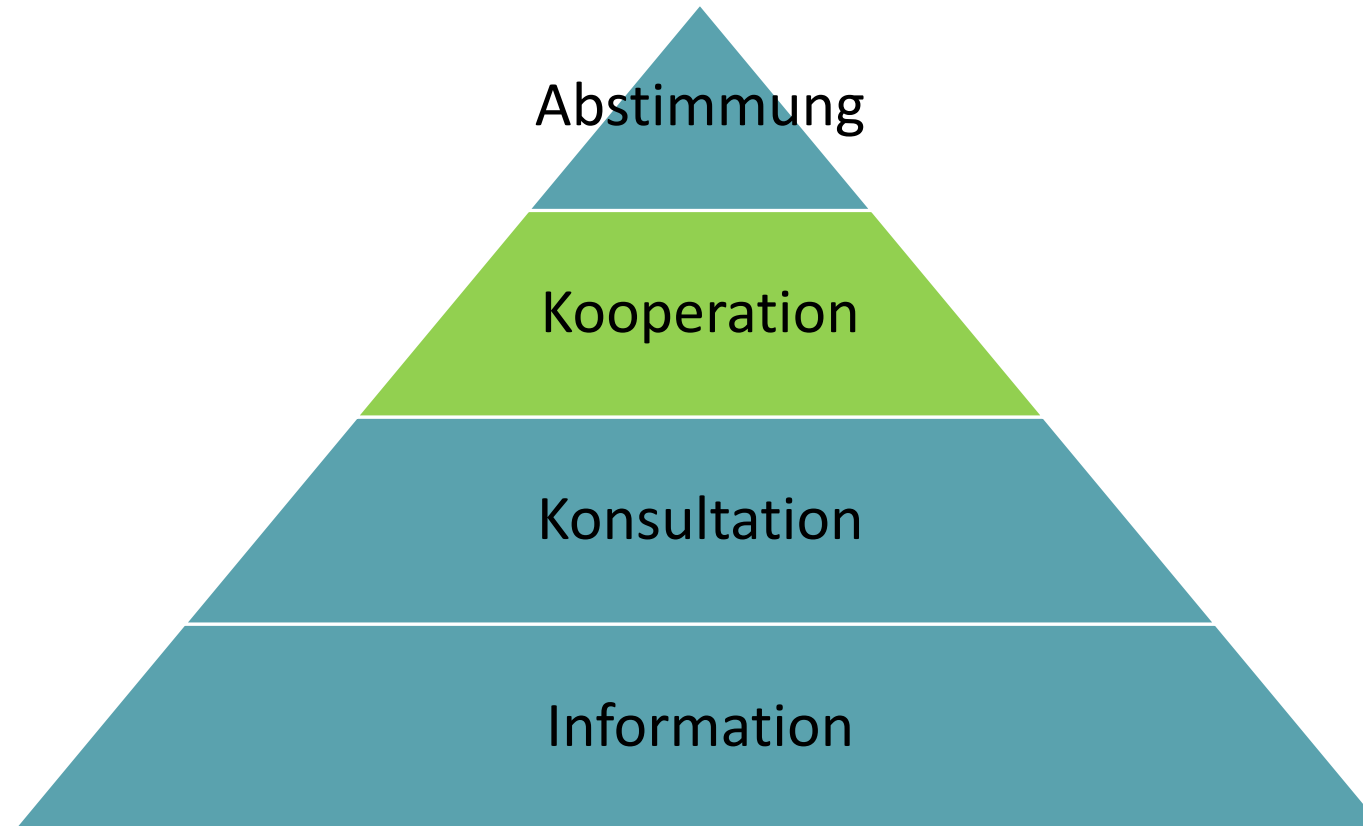


Loten Sie Gestaltungsspielräume aus!

Klären Sie:

- Was ist schon entschieden, was nicht?
- Woran wollen Sie die Menschen beteiligen?
- Wie wollen Sie die Menschen beteiligen?

Wählen Sie die Stufe der Bürgerbeteiligung!





Beginnen Sie frühzeitig!

Wenn Sie an Bürgerbeteiligung denken,
ist es vermutlich schon zu spät!



Stellen Sie Ressourcen zur Verfügung!

Prüfen Sie:

- Geld
- Personal
- Zeit

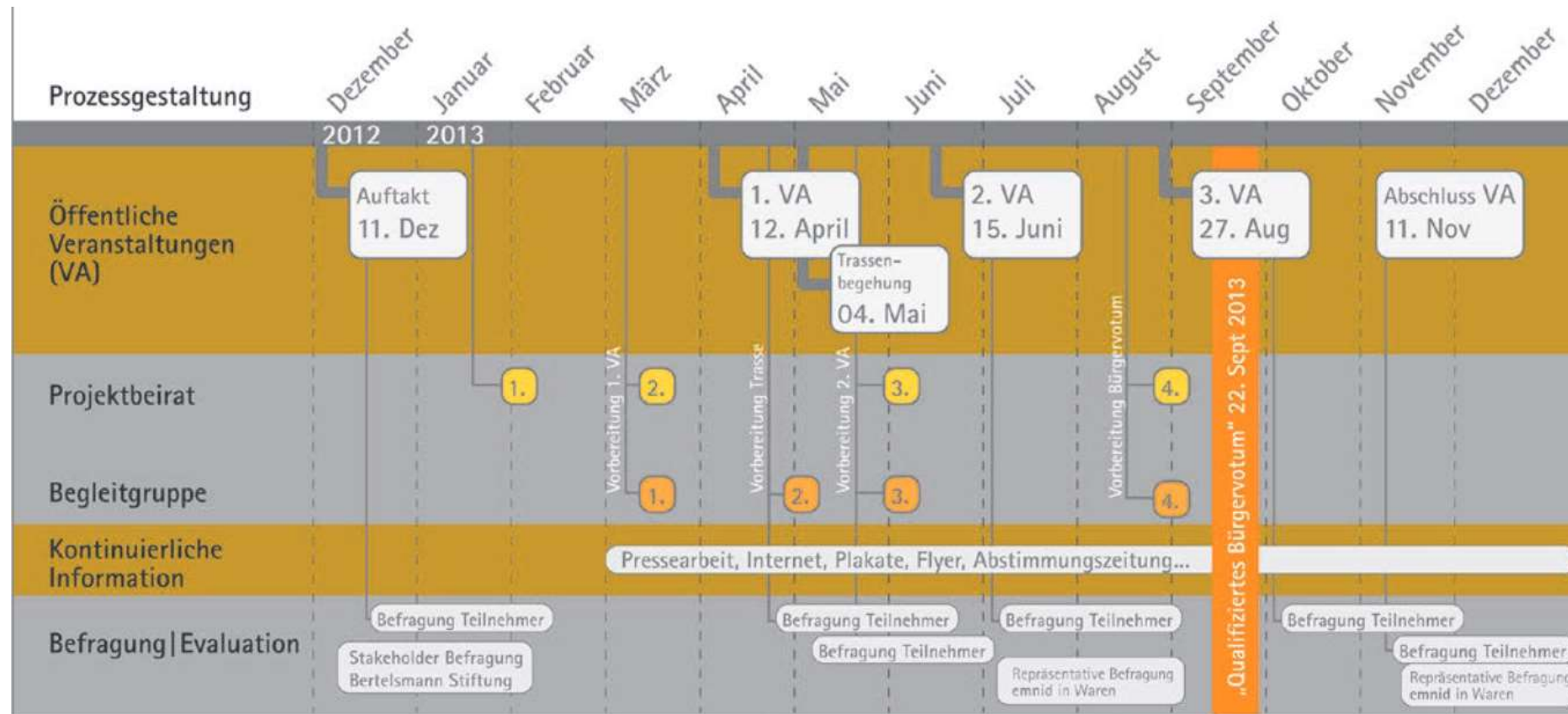


Nehmen Sie sich Zeit!

Berücksichtigen Sie diese Phasen:

- Vorbereitung
- Durchführung
- Auswertung

Bürgerbeteiligungsprozess Umgehungsstraße Waren (Müritz)



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/abgeschlossene-projekte/beteiligung-bei-infrastrukturprojekten/projektthemen/buergerbeteiligung-ortsumgehung-waren-mueritz/>



Entwickeln Sie ein Beteiligungskonzept!

- Analysieren Sie das Themenumfeld, die Akteure und ihre Interessen
- Stellen Sie einen Zeitplan auf.



Prüfen Sie Ihre Kompetenzen!

Sie brauchen:

- Tüftler
- Strategen
- Moderatoren



Kommunizieren Sie verständlich!

Denken Sie an bürgerfreundliche Aufbereitung:

- Verzichten Sie auf Fachsprache.
- Verwenden Sie einfache Sprache.
- Visualisieren Sie Ihre Planungen.



Werben Sie um Ihre Teilnehmer!

- Nutzen Sie alle Medien (Zeitungen, Lokalfunk), Plakate, Handzettel, Social Media...
- Suchen Sie die Menschen auf.



Wählen Sie Ihre Teilnehmer aus!

Bedenken Sie: es gibt

- Wutbürger
- Aktivbürger
- Passivbürger

Sorgen Sie durch Zufallsauswahl für vielfältige Meinungen!



Gehen Sie sorgsam mit den Ergebnissen um!



- Dokumentieren Sie die Ergebnisse.
- Berichten Sie, was Sie umsetzen.
- Begründen Sie, wenn Sie etwas nicht umsetzen.
- Lassen Sie die Menschen nicht lange warten.



Erwarten Sie nicht die Zustimmung aller!

Unterscheiden Sie zwischen:

- Ergebnisakzeptanz
- Verfahrensakzeptanz



Lassen Sie sich nicht entmutigen!



partizipendium.de

Der Bürgerbeteiligungs-Blog

**Bürgerbeteiligung kann teuer sein.
Keine Bürgerbeteiligung kann teuer werden.**

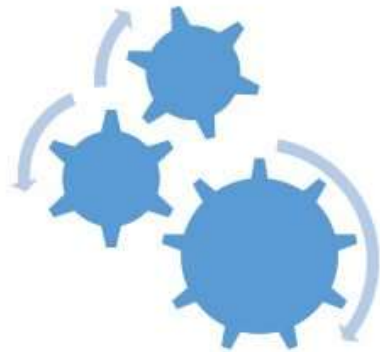
Andreas Paust



partizipendium.de

Der Bürgerbeteiligungs-Blog

Vielen Dank für Ihr Interesse!



partizipendium.de

Der Bürgerbeteiligungs-Blog